



Die Schiffe der DTMV - Vedette "Hai"

Unter den Schiffstypen der Deutschen Traditions-Motorboot-Vereinigung (DTMV) befinden sich auch ehemalige Kriegsschiffe wieder. Auch die Vedette "Hai" (Küstensicherungsschiff) gehört dazu und hat eine bunte Vergangenheit. Sie wurde als Reparationsleistung der Deutschen an die Franzosen auf der Bodanwerft in Kressbronn am Bodensee unter Mithilfe der Abeking Werft gebaut. Der Rumpf des Schiffes ist einmalig in

Zollunterlagen gelangte das Schiff 1967 wieder nach Deutschland in privater Hand. Das Schiff wurde vom damaligen Besitzer als Yacht umgebaut und der bisher offene Steuerstand großräumig überdacht, so dass ein sehr schöner, großer Salon entstand. Heinz Borck kaufte das Fahrzeug im Jahre 1976 und bevor er den Innenausbau nach seinem Geschmack - in Mahagoni und Teak gestaltete, ging einige Zeit ins Land.

te eingesetzt worden.

Liebling der gesamten Familie

Der Diplom-Ingenieur Heinz Borck ist nicht nur Mitglied der DTMV, sondern auch Liebhaber traditioneller Schiffe. "Ein modernes Schiff war für uns nie ein Thema und auch die nächste Generation ist mit Leib und Seele dabei. Die Liebe zur Schifffahrt hat in unserer Familie Tradition. Mein Vater fuhr 1911 auf der SMS "Hansa", mit der SMS "Großer Kurfürst" war er im ersten Weltkrieg Teilnehmer der Skageraksschlacht. Mein Onkel fuhr als Kapitän auf Rheinschiffen, meine Brüder waren im zweiten Weltkrieg bei der Marine, mein Sohn und Schwiegersohn leisteten ihren Dienst auf einem Schnellboot der Bundesmarine und alle Frauen in meiner großen Familie besitzen Führerscheine, um dieses Schiff fahren zu dürfen. Die Maschine wird von meinem Sohn und mir liebevoll und fachmännisch gewartet, so dass sie auch heute nach über 50 Jahren verlässlich wie ein Uhrwerk läuft. Wenn auch vieles aus der Anfangszeit seinen Platz an Bord hat, so ist was Sicherheit und Bequemlichkeit angeht alles auf dem neuesten Stand. Ohnmachtsichere Schwimmwesten, Rettungsringe, Funk und Telefon fehlen genau so wenig, wie Backofen, Kühl- und Gefrierschrank"

Fahrgebiet: Rhein, Lahn, Main, Mosel. Seit Bestehen der DTMV hat sich das Fahrgebiet auch nach Norden verlagert. U. a. nach Leer, Berlin und Potsdam. Die Jugend der Familie Borck liebt es auch schon mal schneller und wenn "Vaters" Schiff nicht zu haben ist, verbringen sie liebend gern ihren Urlaub mit einem Böschboot in Belgien an der Maas um Wasserski zu laufen. Auch die See-Gelei an der Ostsee findet statt. Man kann wohl sagen, die Borcks sind eine durch und durch maritime Familie.

Technische Daten der Vedette "Hai"

Länge:	14,93 m
Breite:	2,91 m
Tiefgang:	0,93 m
Verdrängung:	12 cbm
Geschwindigkeit:	15 Knoten
Motor:	(Karl Benz GmbH) MWMRHS418A 220 PS, 1500 U/min



Heinz und Gisela Borck auf Urlaubstörn in die Berliner Gewässer.

seiner Form. Er ist aus Aluminium hergestellt und genietet. Der Propeller liegt in einem angedeuteten Tunnel und hat einen Durchmesser von 850 mm. Die Ruderanlage mit drei Ruderblättern war und ist heute noch vom Heck aus mit einer Notpinne zu bedienen. Um die zwei Anlasser des 220PS starken MWM Dieselmotors zu betätigen, werden sechs Batterien à 180 Ah benötigt. Laut

bequem von beiden Seiten aus bedient und gewartet werden konnte. Werkbank und Getriebe war ebenfalls im Maschinenraum untergebracht. Die Niedergänge zum Maschinenraum, der Maschinenraum selbst, die gesamte Maschine und die Ruderanlage sind auch heute noch im Originalzustand. Das ist bei einem über 50jährigen Schiff - auch in der DTMV - nicht selbstverständlich.

Der Wohnbereich war über einen vom Achterdeck aus zugänglichen Niedergang erreichbar. Auf dem Bug der Vedette war ein kleines Geschütz angebracht. Das Schiff war in Frankreich zum Schutz der Kü-

